Im Browser öffnen

15. Oktober 2026

LSE e. V.
Landesverband Solarenergie RLP -
Solarparkstr. 1 - 67435 Neustadt/W
Tel. 0173 65 50 589 -
Mail: info@rheinland-pfalz-solar.de
WEB www.rheinland-pfalz-solar.de

VWU e. V.
Verband für Wirtschaft und Umwelt
Hauptstr. 21
67280 Ebertsheim/Pfalz
Tel. 06359 8 25 77
Mail: info@vwu-rlp.de
WEB www.vwu-rlp.de

DGS - Sektion RLP
Dt. Gesellschaft für Sonnenenergie
Danziger Str. 31
76887 Bad Bergzabern
Tel. 0171-7102132
hbiehler@t-online.de

Das Bild wird klarer ...

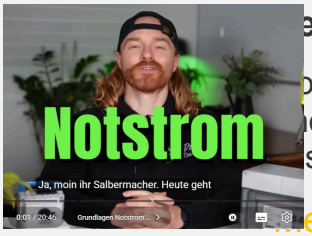
... ein Medienaufschrei bleibt aus. Kanzler Merz hat die niedersächsische Landesregierung gegen ihren Willen angewiesen, eine Beteiligung des russischen Atomkonzern Rosatom an der Brennelementefabrik in Lingen (Niedersachsen) zu genehmigen. Damit dürfen russische "Spezialkräfte" ungehindert in Deutschland einreisen. Aber warum, und was machen die dann? Deutsche Sicherheitsbehörden warnen vor nationalen Sicherheitsrisiken. Die deutsche Bundesregierung setzt sich darüber hinweg. Schließlich wurde mit der französischen Regierung eine atomare Aufrüstungsstrategie vereinbart. Dazu wird Plutonium benötigt, das in Lingen produziert werden kann. Begleitet wird diese Aktion immer wieder mit der Forderung nach neuen Atomkraftwerken in Deutschland. Denn die sind ein wichtiger Baustein bei der europäischen Atomaufrüstung. Damit ist das Bild klar. Wer in Deutschland von den angeblichen Vorzügen neuer Atomkraftwerken spricht, will in Wirklichkeit Material für Atombomben. Denn Energiepolitisch machen Kernkraftwerke kaum einen Sinn. Eine ehrliche Diskussion ist das nicht. Und ein Medienversagen ohnehin. Denn warum werden die Zusammenhänge einer russischen Beteiligung an einer französischen Fabrik auf deutschen Boden nicht transparent gemacht. Warum die riesige Verschuldung Frankreichs aufgrund ihrer gescheiterten Kernkraftwerkspolitik nicht thematisiert? Was passiert, wenn in Europa, in Frankreich und Deutschland, rechtsextreme, russlandfreundliche Parteien an den politischen Entscheidungen beteiligt werden, oder gar eine Machtübernahme erfolgt? Statt einer solch unwägbarer Energiepolitik bietet der Aufbau eines Energiesystems mit erneuerbarer Energien eine resiliente, sichere und günstige Versorgung. Aber genau das, will die Bundesregierung nicht ...

Mit klimafreundlichen Grüßen
Guido Dahm

reffpunkt Meetingraum

t Storytellings und Webmeetings informieren und skutieren wir monatlich zu spannenden Themen. n 23. Oktober 2026, 18 Uhr haben wir adt.Land.Klima! eingeladen, ihr Projekt vorzustellen.

Hier gehts zur Programmübersicht



ehenswert

otstrom und Ersatzstrom werden immer interessanter d in Kombination mit PV-Anlagen auch immer stungsfähiger!

ehr Informationen

etition zum Klimaschutz in der Pfalz

er Klimastammtisch Grünstadt-Leiningerland hat ein limapolitisches Manifest für die Pfalz" veröffentlicht d bittet um Unterzeichnende. Danke-

ehr Informationen

etition gegen Gaskraftwerke in Rheinland-falz

e Stadtwerke Mainz planen neue Gaskraftwerke. Erste ktionen und Petitionen gegen die klimaschädliche nergieversorgung in RP benötigen Unterstützung.

Mehr Informationen

2-MWp-Solarprojekt im Leiningerland

WU Mitglied GAIA hat einen Megasolarpark geplant. t einer Jahresproduktion von rund 23.980 MWh soll e Anlage künftig einen relevanten Beitrag zur gionalen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten.

Mehr Informationen

ure Welt e.V. bei Menschenkette

nsere Aktion am Römerplatz in Bad Dürkheim am 10.2026 war Teil einer deutschlandweiten Aktion unter em Motto “Es brennt!“ mit Menschenketten in mehr als 0 deutschen Kommunen.

Mehr Informationen

achhaltige Jobs mit Sinn

er Landesverband Solarenergie (LSE) kooperiert mit m Jobportal für erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit, GOs & Soziales. Mtglieder des Landesverbandes halten auf Nachfrage beim LSE einen Rabattcode.

Mehr Informationen

eigener Sache

e Solarenergie in Rheinland-Pfalz braucht mehr nterstützung. Helfen Sie uns, die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Nur viele Mitglieder werden in Politik und edien gehört ...

Zum Online-Mitgliedsantrag

nergiepolitik führt zu Protesten

e Bundesregierung verstrickt sich bei ihrer erratischen nergiepolitik immer mehr in Widersprüche.

ehr Informationen

ie weiter mit der Versorgungssicherheit?

urch den Irankrieg und die Sperrung der „Straße von ormus“, sowie den bevorstehenden esetzesänderungen , wird die energetische ersorgungssicherheit diskutiert.

Mehr Informationen

ie Rechnung kommt mit der Klimakrise

er staatlich geförderte Zubau fossiler Gaskraftwerke d eine zögerliche Energiewende bergen erhebliche anzielle Risiken für Verbraucherinnen und Verbraucher d belasten die mittelständische Wirtschaft im Land.

Mehr Informationen

ehrheit für den Erhalt der Solarförderung

ktuelle repräsentative Umfragen zeigen eine breite ehrheit in der Bevölkerung für den Erhalt oder Ausbau r Solarförderung und eine deutliche Ablehnung von ürzungen.

Mehr Informationen

itgliederwerbung

ir suchen Unternehmen, die nachhaltiges Wirtschaften Rheinland-Pfalz unterstützen. Machen Sie mit!

um Online-Mitgliedsantrag

erbung

eue Stromtarife bei Greenpeace. Genossenschaft statt roßkonzern, mit Wechselbonus - Green Planet Energy

eiter zu Greenpeace Strom

harity Shop

iege und Klimakrisen führen zu Migration und erstörung von Lebensentscheidungen. Deshalb terstützen wir Charity Organisationen

..eiter zum Charity Shop

Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU) eV, Hauptstr. 21, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359 82577, Mail: geschaeftsstelle@vwu-rlp.de

Landesverband Solarenergie Rheinland-Pfalz (LSE) eV, Solarparkstr. 1, 67435 Neustadt adW, Tel. 0173 6550589, Mail: info@rheinland-pfalz-solar.de

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie Sektion RIP, Danziger Str. 31, 76887 Bad Bergzabern, Tel. 0171-7102132 hbiehler@t-online.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Abbestellen

Versendet mit Brevo